



EVANGELISCH IN VAREL

MAGAZIN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

November 2025 – Februar 2026



- Rückblick auf die Gemeindeversammlung und Ausblick
- Visitation: Komm, wir finden einen Schatz ...
- Wer macht mit beim Krippenspiel?
- Auf zum Münstermann Festival 2025 in Varel!
- Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren – jetzt anmelden
- Hinschauen – Helfen – Handeln

Maria und Josef in Dangast



■ Maria und Josef, mit dem Kind in der Krippe. Nicht im Stall von Bethlehem, sondern am Strand, unter weitem Himmel, am Strand von Dangast. Die vertrauten Figuren an einem völlig ungewohnten Ort. Das Bild irritiert. Es ist fast ein bisschen zu hell, zu offen, zu frei – für eine Szene, die wir sonst mit Nacht, Stall, Enge und Dunkelheit verbinden. Und doch: Es ist die gleiche Geschichte.

Wir gehen in die dunkle Jahreszeit. Wenn diese EVA erscheint, sind die langen, grauen Abende schon da. Die Bäume kahl. Der November mit seiner Schwere. Bald beginnt der Advent – diese besondere Zeit des Wartens, Suchens, Hoffens. Und schließlich Weihnachten. Dann der Jahreswechsel. Und der oft zähe Winter bis in den Februar hinein. Eine Zeit voller Übergänge, in der wir oft selbst auf der Suche sind. Nach Sinn. Nach Halt. Nach Gott.

Wo finden wir Gott?

Die Hirten und die Weisen einst in Bethlehem waren erstaunt, Gott in der Krippe, im kleinen Stall zu finden. Das ist es, was die Weihnachtsgeschichte erzählt, und was wir auch auf diesem Titelbild sehen: Gott ist nicht an einen bestimmten Ort gebunden. Nicht an eine bestimmte Stimmung. Nicht an ein bestimmtes Gefühl. Nicht einmal an eine bestimmte Jahreszeit.

Wir suchen Gott oft in besonderen Momenten: in der Stille, in der Kirche, an Feiertagen. Aber vielleicht begegnet er uns gerade da, wo wir es nicht planen. Am Strand. In der Sonne. Inmitten unseres Alltags. Oder: im Krankenhausflur. Im Gespräch mit einem Menschen, der ehrlich ist. In einer Geste der Güte. In einem Satz, der uns trifft. In der Dunkelheit eines Abends, wenn wir plötzlich merken, dass wir nicht allein sind.

Gott zeigt sich nicht immer spektakulär. Manchmal braucht es einen Moment der Stille, um ihn zu erkennen. Einen Moment des Innehaltens, des Hinsehens, Hinhörens.

Das braucht gar nicht so viel. Nur ein wenig Raum. Ein wenig Zeit. Und die Bereitschaft, auch am „falschen“ Ort zu schauen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit von November bis Februar – mit ehrlichem Suchen, mit Momenten des Findens. Und mit dem Vertrauen: Gott ist da, auch wenn es dunkel ist. Und manchmal, ganz plötzlich, im Licht.

*Ihre
Heide Grünefeld*

In eigener Sache

■ Seit einiger Zeit erscheint die EVA, unser Gemeindemagazin, jetzt schon im neuen Format. Mit dieser Ausgabe hat sich nun auch die äußerliche Erscheinung nochmal deutlich verändert – wir hoffen, verbessert.

Nachdem eine Verteilung zusammen mit dem Fribo nicht mehr flächendeckend möglich war, haben wir uns entschieden, das Format zu verändern – nicht mehr als Zeitung, sondern als DIN A5-Heft. Zugleich mussten wir neue Wege gehen, um die EVA zu verteilen. Inzwischen gibt es einen Kreis von Ehrenamtlichen, die schon recht viele Straßen im Gemeindegebiet versorgen. Dafür sind wir sehr dankbar! Alles konnten wir bisher leider noch nicht abdecken. Besonders im Ge-

biet um Dangast/Dangastermoor/Langendamm fehlt es an Verteilerinnen und Verteilern.

Es gibt jedoch immer mehr Auslagestellen für die EVA, an denen man sich bedienen kann. Nicht nur in den Gemeindehäusern, sondern auch in Apotheken, Bäckereien, manchen Arztpraxen und anderen Stellen ist die EVA zu finden und kann dort mitgenommen werden.

Vielleicht fällt Ihnen noch ein Ort ein, der dafür geeignet ist? Dann melden Sie sich gerne!

Wir freuen uns auch über Menschen, die an der EVA inhaltlich mitarbeiten und unseren Redaktionskreis ergänzen möchten.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf:
Pastorin Ulrike Burkardt



Rückblick auf die Gemeindeversammlung und Ausblick

■ Am 31. August 2025 waren alle Gemeindeglieder und Interessierten zu einer Gemeindeversammlung ins Martin-Luther-Haus/Dangastermoor eingeladen.

In einem ersten Teil wurden die aktuelle Situation der Gemeinde beleuchtet.

Die Gemeindegliederzahlen sinken schneller als noch vor wenigen Jahren prognostiziert. In den vergangenen 4 Jahren hat die Gemeinde 1.000 Mitglieder verloren. Die Anzahl der Taufen geht zurück und gleicht die Zahl der Verstorbenen nicht aus. Hinzu kommen Kirchenaustritte aus sehr unterschiedlichen Gründen.

Es ist nicht absehbar, dass sich an dieser allgemeinen (!) Tendenz in naher Zukunft etwas ändern wird.

Daran gekoppelt ist der Rückgang der Kirchensteuermittel und damit die Finanzkraft der Gemeinde. Darüber hinaus hat sich die Kirche zu ihrer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung bekannt und sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 90 % aller CO₂-Emissionen einzusparen.

Hinzu kommt eine Reduzierung der Pfarrstellen, auch aus Gründen des Nachwuchsmangels.

All das führt dazu, dass der aktuelle Gebäudebestand so nicht mehr aufrecht zu erhalten ist.

Für das Martin-Luther-Haus allein besteht ein Investitionsstau von 380.000 Euro.

Insgesamt zeigt sich, dass umfassende Veränderungen notwendig sind – nicht nur im Bereich der Gebäude – um mit der Gemeinde in eine gute Zukunft zu gehen. Wenn jetzt gehandelt wird, ist noch die Chance gegeben, die Gemeinde aktiv neu zu gestalten.

Wie geht es nun weiter?

Die Gemeinde sucht einen neuen Träger für das Martin-Luther-Haus. Bis Ende des Jahres wird zunächst das Gespräch mit kirchennahen und sozialen Institutionen gesucht.

Sollte sich hier keine Möglichkeit ergeben, wird das Gebäude (inkl. Pfarrhaus) ab Januar 2026 einem Makler übergeben.

Zeitgleich werden neue Räumlichkeiten





für bestehende, aber auch neue Angebote eingerichtet. Das Gemeindehaus an der Schlosskirche soll in dieser Hinsicht neu gestaltet werden.

Auch über mobile Möglichkeiten, als Kirche zu den Menschen zu kommen, wird nachgedacht – z. B. über eine Tiny Church, einen Kirchen-Anhänger, der an unterschiedlichen Plätzen aufgestellt werden kann.

Das Martin-Luther-Haus steht zunächst noch für bestehende Angebote zur Verfügung. Es findet dort auch bis auf Weiteres monatlich ein Gottesdienst statt. Wenn der Zeitpunkt der endgültigen Trennung von dem Haus feststeht, werden wir zu einem Abschiedsfest einladen.

Wichtig ist uns, einen guten Platz für die Glocke zu finden, die vielen in Dangast-ermoor und Umgebung viel bedeutet. Gerne können dazu Ideen eingebracht werden.

Die Kirche als Ganze ist in einem Veränderungsprozess. In der Gemeindeversammlung wurde deutlich, dass grundsätzlich

auch neu darüber nachgedacht werden muss, woraus Kirche lebt und wofür sie steht. Es braucht einen breiten Austausch über die ganz unterschiedlichen Erwartungen, die Kirche und Gemeinde entgegen gebracht werden.

Für einen solchen Austausch sollen Foren geschaffen werden.

Der Veränderungsprozess ist umfassend und vielschichtig. Es braucht viele Menschen, die bereit sind, sich da zu engagieren. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich dort einzubringen, etwa

- bei der Suche nach einem neuen Träger für das Martin-Luther-Haus
- bei der Raumplanung für das Gemeindehaus Schlosskirche
- bei der Suche nach neuen Orten für Gemeindeaktivitäten
- bei der Ausarbeitung eines neuen Gottesdienstkonzeptes
- oder beim Nachdenken über die Frage, was Kirche ist und sein kann.

PfarrerIn Ulrike Burkardt steht gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Weltladenjubiläum



Kinderfreizeit



Tauffest in Dangast



Kinder-Kirchen-Fest



Mühlenteich-Taufe



Kirche am Deich



Ehrenamtsmesse



Senior:innen in Obenstrohe

Komm, wir finden einen Schatz ...



■ Nach dem Abschlussgottesdienst anlässlich der Visitation in Ihrer Kirchengemeinde und dem anschließenden Kirchencafé schlendere ich über den Kirchvorplatz und mir fallen kleine Schätze in die Hände. Auf dem Weg zum Auto mache ich davon einen Snapshot mit dem Titel „Komm, wir finden einen Schatz“ und markiere den Standort „Schlosskirche - Ev.-luth. Kirchengemeinde Varel“. Meine erste Visitation, bei der ich Teil eines neunköpfigen, bunt gemischten Teams sein durfte, geht zu Ende.

Und es war ein „Komm, wir finden einen Schatz“: in den vergangenen zwei Wochen hat das Visitationsteam des Kirchenkreises FRI-WHV mit viel Interesse das Vareler Gemeindeleben teilen und begleiten dürfen. Wir haben in dieser Zeit mehr als 35 Besuchskontakte wahrgenommen. Dies begann bereits mit der Gemeindeversammlung in Dangastermoor vor drei Wochen. Von den Gruppen und Kreisen lernten wir unter anderem die Plattdeutsche Kaffeetafel in Büppel, den Sozialen Tisch der Akteure der sozialen Arbeit in der Stadt, das Treffen der Ökumene, die Gruppe Nadel und Faden in Dangastermoor, das Bibelgespräch Spurensuche, die Kirchendetektive und den Mäusetreff kennen. Groß und Klein waren in den Zielgruppen vertreten. Bei verschiedenen Profilangeboten der neuorganisierten Konfirmandenzeit waren wir ebenfalls dabei wie bei Proben der Kantorei- und Musikgruppen. Wir haben

mit den Mitarbeitenden und Geschäftsführenden der eigens organisierten Arbeitsbereiche Bestattungsdienst und Diakonisches Werk Varel gesprochen und waren im Rathaus im Austausch mit dem Bürgermeister.

Wir nennen das *wertschätzende Erkundung*, denn wir sind nicht auf Fehlersuche, sondern lassen uns gerne von einer aktiven, vielseitigen Gemeinde, wie wir





sie in Varel erleben durften, begeistern und möchten unsererseits ermutigen und, wo es gewünscht und gefragt ist, hilfreiche Impulse und gute Erfahrungen weitergeben.

Bei Einzelgesprächen, auch in den Pfarrhäusern, bei der Gemeindekirchenrats-sitzung, bei einer großen Baubegehung ging es immer wieder um die Frage, wie sich weiterhin ein lebendiges Gemeindeleben gestalten lässt. Wir haben in Varel dazu viele Fragen gehört, auch Ernüchterung und Enttäuschung. Viel größer und deutlicher ist uns allerdings der Mut und der Gestaltungswille begegnet, den Haupt- und Ehrenamtliche an den Tag legen. Die Gemeindeleitung hat für sich die Chance erkannt, aus der Notwendigkeit zur Veränderung etwas Neues erwachsen zu lassen. Viele Ideen liegen

auf dem Tisch. Nun werden gute Wege zur Umsetzung gesucht.

Dazu wird es nötig sein, gut miteinander im Gespräch zu bleiben. Bitte bringen Sie sich als Gemeindeglieder ein und unterstützen Sie Ihr Pfarrteam und den Gemeindekirchenrat in diesem umfangreichen, sicherlich auch länger währenden Veränderungsprozess. Gehen Sie Schritt für Schritt und suchen Sie immer wieder gemeinsam die Stärkung und Ermutigung im Glauben.

Finden Sie Ihren Schatz, bewahren ihn, passen ihn an und erfreuen sich daran. Dafür wünscht Ihnen das Visitationsteam Gottes reichen Segen.

*Diakonin Kathrin Jaeger
für das Visitationsteam*



sea-watch.org/spenden/

Sea-Watch.org
RETEN STATT REDEN

Sea-Watch e.V. • BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88



Sternsingen

■ Auch 2026 machen sich wieder katholische und evangelische Kinder gemeinsam als Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg. Sie besuchen angemeldete Haushalte, singen, bringen ihren Segen und sammeln Spenden für die aktuelle Kampagne des Kindermissionswerks. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ werden durch die Spenden Projekte gegen Kinderarbeit gefördert.

Haushalte, die am Samstag, den 10. Januar 2026 von einer Sternsinger:innen-Gruppe besucht werden möchten, können sich im kath. Pfarrbüro oder in unserem Kirchenbüro anmelden.



Interessierte Kinder gleich welcher Konfession sind herzlich zum Vortreffen im Dezember eingeladen:

- **10.12.2025**, nachmittags, Vortreffen mit Kindern und Eltern im Forum Alte Kirche
- **10.01.2026**, Sternsingen bei angemeldeten Haushalten, Start am Forum Alte Kirche
- **11.01.2026**, Dankgottesdienst in St. Bonifatius

TERMINE

- **08.11.2025**, Frauenfrühstück, 9:30 Uhr in der Friedenskirche
- **22.11.2025**, Sternkinderandacht und anschließend Gemeinschaftsbeisetzung, 11 Uhr in der Auferstehungskirche
- **30.11.2025**, Ökumenisches Einläuten des neuen Kirchenjahres
- **24.12.2025**, Ökumenisches Frühstück am Heiligabend, 9:30 – 12:30 Uhr im Forum Alte Kirche
- **19. – 25.01.2026**, Ökumenische Bibelwoche
- **08.03.2026**, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Mittagstisch

Jeder und jede ist herzlich willkommen monatlich mittwochs, 11:30 – 13 Uhr im Forum Alte Kirche, Osterstraße 5
Termine: 19.11., 17.12., 21.01.
Kontakt: Pfarrbüro St. Bonifatius, Tel. 0 44 51 - 22 48
Spenden nach Möglichkeit willkommen

Schweigemeditation

erster Montag im Monat, 19:30 – 20:30 Uhr im Forum Alte Kirche, Osterstraße 5
Termine: 3.11., 1.12., 5.01.
Kontakt: Susanne Engstler über Pfarrbüro St. Bonifatius, Tel. 0 44 51 - 22 48

Frühstück für Frauen in der Friedenskirche mit Andrea Schneider

Samstag, 8. November 2025, um 9:30 Uhr

■ **Lebenswege – vom Loslassen und Losgehen, Vertrauen und Verändern**

Anhand der spannenden Lebenswege der Frauen Rut und Naomi aus der Bibel beschreibt die Referentin, was auch Frauen heute helfen kann, mit Krisen umzugehen. Der Vortrag lockt zum zurechtfindenden Unterwegs-Sein – auch im Miteinander der Generationen.

Zur Referentin:

Andrea Schneider, Jahrgang 1955, Rundfunkpastorin i. R., Referentin und Autorin, verheiratet, drei Kinder, sechs Enkelkinder, lebt in Oldenburg

Der Vormittag beginnt mit lockerem Austausch bei einem gemütlichen Frühstück. Dann folgen das Referat und die Gelegen-

heit, mit anderen Frauen darüber ins Gespräch zu kommen. Damit das ungestört möglich ist, ist für Kinder ein besonderes Extra-Angebot geplant. Also auch an die Kinder eine herzliche Einladung.

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 6.11.2025 per E-Mail an: info@baptisten-varel.de oder bei Helga Cassens unter: Tel. 0162 - 861 47 29

Die Teilnahme ist kostenlos; es wird zum Schluss eine Sammlung geben. Herzlich willkommen in der Friedenskirche Varel, Mühlenstraße 35!

Frauke Witt

Ökumenische Bibelwoche

Letzte Woche im Januar 2026

■ Im neuen Jahr wird eine alte Tradition wieder aufleben und vielleicht wird dabei alles ganz anders als früher – die ökumenische Bibelwoche. In den vier Gemeinden der Ökumene werden wir uns in der letzten Januarwoche mit dem biblischen Buch Ester beschäftigen.

Das Buch Ester schillert vielschichtig zwischen Partys und Pogromen – wie ein schrill-düsteres Wackelbild. Aber auch etwas anderes ist merkwürdig an diesem Buch: „Gott“ kommt gar nicht vor. Dafür aber das pralle Leben zwischen Feiern

und Fürchten. Die Geschichte stellt mehr Fragen, als sie Antworten liefert. Die Frage aller Fragen: Wo ist und bleibt Gott in diesem Leben?

Eine Woche lang werden wir zu unterschiedlichen Orten in den Gemeinden einladen – gemeinsam die Bibel lesen, dem Text begegnen, uns austauschen und zusammen beten. An dieser Stelle lade ich schon einmal sehr herzlich zur Teilnahme ein.

Ihre Pastorin Dr. Maike Mittelsteiner

■ Anonyme Alkoholiker

mittwochs, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus an der Schloss-
kirche, Saal 2 + 3

Kontakt: Kurt, Tel. 0 44 53 - 726 14
und Jan Dirk, Tel. 0175 - 717 41 92

freitags, 19:30 Uhr
im Martin-Luther-Haus

■ Angehörigengruppe Al-Anon

mittwochs, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus an der Schloss-
kirche, Saal 1

Kontakt: Anne, Tel. 0 44 88 - 47 38

■ Besuchsdienstkreis

monatlich im Gemeindehaus
an der Schlosskirche

Kontakt: Ute Gemein
über Kirchenbüro

■ Spurensuche – Bibelgespräch

monatlich freitags, 19 Uhr
in der Arche

Termine: 14.11., 23.01.

Kontakt: Pn. Burkardt

■ Spielertreff

alle zwei Wochen montags,
15 – 17:30 Uhr (Achtung, neue Zeit!)
in der Arche

Termine: 10.11., 24.11., 8.12.,
22.12., 5.01., 19.01., 2.02., 16.02.

Kontakt: Mariechen Aschenbeck
über Pn. Burkardt

■ Bücherschnack

monatlich, montags 19 Uhr
in der Arche

Termine: 3.11., 1.12., 5.01., 2.02.

Kontakt: Pn. Burkardt

■ Gemeindefrühstück

samstags, 9 – 13 Uhr
in der Arche

Termine: 22.11., 31.01.

Kosten: 4,50 €

Kontakt & Anmeldung: Kirchenbüro

■ Plattdeutsche Kaffeetafel

Termin: 12.11., 15 Uhr
in der Arche

Kontakt: Wolfgang Busch
über Kirchenbüro

■ Bingo

Termine: 28.01., 15 Uhr
in der Arche

Kontakt: Kirchenbüro

■ Gesprächskreis

4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche

Termine: 26.11., 10.12., 28.01.,
25.02., 25.03.

Kontakt: Kirchenbüro

■ Seniorenkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat,
14:30 – 16:30 Uhr

in St. Michael

Termine: 19.11., 10.12., 21.01., 18.02.

Kontakt: Angelika und Peter Betten,
Tel. 0 44 51 - 814 42

■ Seniorensport

donnerstags, 10 Uhr
in St. Michael

Kontakt: Eberhard Pinn,
Tel. 0 44 51 - 62 38

■ Förderkreis zur Erhaltung der Schlosskirche

Neue Mitglieder sind herzlich
willkommen!

Kontakt: Lars Burgard,
Tel. 0162 - 780 35 71

Spenden Sie für die Schlosskirche:
IBAN DE87 2805 0100 0052 4037 06

■ Handarbeitskreis

alle zwei Wochen montags, 18 – 20 Uhr
im Haus der Jugend

Termine: 10.11., 24.11., 8.12., 5.01.,
19.01., 2.02., 16.02.

Kontakt: Helga Engels, Tel. 0 44 51 - 28 45

■ Nadel und Faden

alle zwei Wochen donnerstags,
9:30 – 11:30 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Kontakt: Helga Reubold,
Tel. 0 44 51 - 846 74

■ Nadel und Faden

In den ungeraden Wochen
donnerstags, 14:30 – 16:30 Uhr
in der Arche
Termine: 6.11., 20.11., 4.12., 18.12.,
15.01., 29.01., 12.02., 26.02.
Kontakt: Margit Watermann,
Tel. 0176 - 76 60 44 74

■ Stricken – einfach und schön

in den geraden Wochen dienstags,
19:30 – 21.30 Uhr
in der Arche
Termine: 11.11., 25.11., 9.12., 23.12.,
6.01., 20.01., 3.02., 17.02.
Kosten: 0 €
Leitung: Margit Watermann,
Tel. 0176 - 76 60 44 74
Anmeldung über EFB:
www.efb-friwhv.de/programm

■ Über die Evangelische Familienbildungsstätte werden etliche weitere Kurse in den Räumen der Kirchengemeinde angeboten, unter anderem:

- WhatsApp & Co Anwender-workshop
- Smartphone – Auffrischkurs
- Smartphone für Ältere: Android
- Einführung in Windows 11 am eigenen Notebook
- Englisch Sprachkurs (Mittelstufe)
- Talk oft the town – Gesprächskreis
- ¡Hola y bienvenidos! – Spanisch für Anfänger
- Spanisch – Einfache Konversation für Personen mit Grundkenntnissen

Kurssuche und Buchung sind über die Website der EFB möglich.

Kurssuche



Die blaue Mauritius...

... muss es ja nicht unbedingt sein. Aber ansonsten sind wir für jede Briefmarke dankbar, die Sie uns überlassen.

Die traditionsreiche Briefmarkenstelle Bethel bietet vielen behinderten Menschen Arbeit.



v. Bodelschwingsche
Anstalten Bethel
Briefmarkenstelle
Quellenhofweg 25,
33617 Bielefeld

Bethel 

Kinderkirchen-Bastel-Tanzalarm!



■ Am Samstag vor dem 1. Advent, 29.11.2025, findet im Gemeindehaus an der Schlosskirche und in der Schlosskirche der Kinderkirchen-Bastel-Tanzalarm statt. Von 15 – 17:30 Uhr gibt es ein buntes Programm für Kinder im Grundschulalter. Wir stimmen uns mit einer Geschichte, Liedern und einer Bastelaktion auf die Adventszeit ein und zum Abschluss des Nachmittags startet die Kinderparty im bunt beleuchteten Ge-

meindsaal. Auch für eine Pause mit einem kleinen Snack wird gesorgt.

Eine Anmeldung ist ab Anfang November möglich, Informationen dazu werden auch über die Grundschulen verteilt. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit vielen Kindern!

*Kontakt: Kreisjugenddiakonie
Ulrike Strehlke-Zobel*

Wer macht mit beim Krippenspiel?

■ Am Heiligen Abend wollen wir gerne wieder Familiengottesdienste mit Krippenspiel feiern.

Alle Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren sind sehr herzlich eingeladen, mit zu spielen!

Die Anmeldung zum Krippenspiel findet am Freitag, 7. November 2025 um 15:30 Uhr in der Arche statt. Dabei werden auch die Rollen verteilt.

Die Proben sind dann immer freitags in zwei Gruppen:

15:30 – 17 Uhr und 16:30 – 18 Uhr.

Um 16:30 Uhr kommen beide Gruppen zusammen und üben gemeinsam die Lieder.

*Nähere Informationen gibt gerne
Pn. Ulrike Burkardt.*

Bild: Ulrike Burkardt



Alle Termine finden Sie auf unserer Website unter **www.ev-kirche-varel.de** oder im Aushang.

■ Mäusetreff

Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahre
monatlich mittwochs, 15 – 16 Uhr
in der Arche
Termine: 14.01., 4.02.
Kontakt: Pn. Burkardt

■ Kirchendetektive

Kindergruppe für Kinder im Vor- und Grundschulalter
alle zwei Wochen dienstags,
16:30 – 18 Uhr im Haus der Jugend
Termine: 11.11., 25.11., 9.12., 13.01.,
27.01., 10.02., 24.02. 10.03.
Kontakt: Kreisjugenddiakonin
Ulrike Strehlke-Zobel

■ Arche-Kids

Kirche mit Kindern von 5 bis 12 Jahre
samstags, 10 – 13 Uhr in der Arche
mit Mittagsimbiss, Kosten: 1,50 €
Termine: 8.11., 10.01., 7.02.
Kontakt: Pn. Burkardt

■ Kinderchor I

für Kinder ab 4 Jahren
donnerstags, 15 – 15:45 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantorin Dorothee Bauer

■ Kinderchor II

für Kinder im Grundschulalter
donnerstags, 16 – 16:45 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantorin Dorothee Bauer

■ Jugendkantorei

für Sängerinnen und Sänger
ab 10 Jahre
freitags, 15:15 – 16:15 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantor Thomas
Meyer-Bauer



■ Eltern-Kind-Gruppe-Varel

Kinder von 10 Monaten bis 3 Jahren
dienstags, 10 – 11:30 Uhr
in St. Michael
Termine: 5 Termine ab 4.11.25
und 6 Termine ab 21.01.26
Kosten: 26,75 € bzw. 31,90 €
Leitung: Ina Siemers

Anmeldung über EFB:

www.efb-friwhv.de/programm



EV. FAMILIEN
BILDUNGS
STÄTTE



Münstermann Festival 2025 in Varel

Verkündigung – Abendmahl – Kreuzigung

■ Im Rahmen des „Münstermann Festivals 2025“ wird ein Konzert mit Veronika Skuplik (Barockvioline) und Jörg Jakobi (Cembalo und Orgel) und der Künstlerin Katrin Schöß in der Schlosskirche am 23.11.2025 um 18 Uhr stattfinden.

Veronika Skuplik und Jörg Jakobi sind als Duopartner zwei herausragende Interpreten der Alten Musikszene.

In ihrem Programm in Varel widmen sie sich Werken der Barockkomponisten Heinrich Ignaz Franz von Biber, Samuel Scheidt, Johann Ulrich Steigleiter u. a. Passend zu „Verkündigung – Abendmahl – Kreuzigung“, Arbeiten des Holzschnitzers Ludwig Münstermann am Vareler Altar, werden nicht nur Violinsonaten, sondern auch Werke für Violine – Solo und Orgel-Solo musiziert. Die Künstlerin Katrin Schöß wird im Konzert live Zeichnungen zur konzertierten

Musik anfertigen, eine Idee, die Veronika Skuplik und Katrin Schöß schon 2021 in der Lambertikirche/Oldenburg im Rahmen einer Veranstaltung „Musik – Malelei – Meditation“ entwickelt hatten. Aktuell sind im Rahmen des von der Ludwig Münstermann Gesellschaft angeregten Projektes „Katrin Schöß zeichnet Ludwig Münstermann“ seit einigen Jahren großformatige Zeichnungen sowie Radierungen von Münstermanns Figuren im Oldenburger Land – in der Vareler Schlosskirche der Ecclesia und der Fama – entstanden.

Tom O. Brok wird die Werke Münstermanns theologisch erläutern.

Karten zu 15,- / erm. 10,- Euro (Schüler und Studenten) sind an der Abendkasse erhältlich.

Bibel entdecken im Bibliolog

■ „Du bist jetzt ...“

Biblische Geschichten sind vielschichtig. In jedem Text gibt es viel zu entdecken. Ich lade ein, dieses einmal auf ganz andere Weise zu probieren – mit einem Bibliolog.

In einem Bibliolog interpretieren wir einen Text gemeinsam, indem wir in unterschiedliche Rollen schlüpfen, die

wir dann in Gedanken und im Austausch durchspielen.

Am Montag, 9. Februar um 19 Uhr in der Arche.

Nähere Informationen bei
Pn. Ulrike Burkardt



■ **Kantorei**

für Sängerinnen und Sänger
bis 60 Jahre
dienstags, 20 – 22 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantorin Dorothee Bauer
und Kantor Thomas Meyer-Bauer

■ **Motettenchor**

für Sängerinnen und Sänger
ab 60 Jahre
dienstags, 16 – 17 Uhr
Kontakt: Kantorin Dorothee Bauer

■ **Kammerchor**

jeden 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
im Gemeindehaus an der
Schlosskirche
Kontakt: Kantorin Dorothee Bauer

■ **Gospelchor Amatöne**

donnerstags, 20 – 22 Uhr
in St. Michael
Kontakt: Jonas Kaiser

■ **Ukrainischer Chor**

donnerstags, 17:30 – 19 Uhr
im Haus der Jugend
Kontakt: Dörte Hobbie über
Kirchenbüro

■ **Förderverein Kirchenmusik**

Neue Mitglieder sind herzlich
willkommen!
Kontakt: Jens Ganse-Dumrath
über Kirchenbüro

Schlosskirche Varel Sonntag, 2.11.2025, 18.00 Uhr

Gioachino Rossini
Petite Messe solennelle

Elena Harsányi, Sopran
Melanie Lang, Alt
Johannes Leander Maas, Tenor
Ivo Berkenbusch, Bass

Friederike Mencke, Klavier
Johannes v. Hoff, Harmonium
Kantorei an der
Schlosskirche
Leitung:
Thomas Meyer-Bauer

Karten zu 20,- / erm. 15,- Euro im Vorverkauf: bei Stehrackeling Varel (Rathaus III, Neumühlenstraße 22,
Mo - Fr 8.00 - 12.30) und im Gemeindehaus an der Schlosskirche und an der Abendkasse

HELMUT STEINBACH GMBH

STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER

STAATL. GEPR. STEINTECHNIKER

GRABDENKMALE

NACHSCHRIFTEN

EINFASSUNGEN · FINDLINGS

Bei uns:

GRABMAL-VORSORGEVERTRÄGE



SEIT 1953

OLDENBURGER STR. 18 u. 35 A

26316 VAREL

TELEFON 0 44 51 / 95 95 91

TELEFAX 0 44 51 / 95 95 92

DATUM	SCHLOSSKIRCHE	ST. MICHAEL
02.11.2025 20. So. nach Trinitatis	18 Uhr Petite Messe solennelle Leitung: Thomas Meyer-Bauer	10 Uhr Abendmahl Pn. Burkardt
09.11.2025 Drittletzter So. im Kirchenjahr	10 Uhr Abendmahl Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
16.11.2025 Vorletzter So. im Kirchenjahr	10 Uhr P. Strobel	-
	siehe auch Gedenkveranstaltungen auf S. 31	
23.11.2025 Ewigkeitssonntag	10 Uhr Pvn. Grünefeld, Pn. Mittelsteiner & P. Strobel	10 Uhr P. Rebbe
30.11.2025 1. Advent	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
07.12.2025 2. Advent	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr Abendmahl P. Rebbe
14.12.2025 3. Advent	10 Uhr Abendmahl P. Strobel	10 Uhr Predl. Hoffmann
19.12.2025	-	19 Uhr HörBar P. Rebbe
21.12.2025 4. Advent	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	-
24.12.2025	siehe Weihnachts-Extra auf S. 25	
25.12.2025		
26.12.2025		
28.12.2025 1. So. nach dem Christfest	10 Uhr Pn. Burkardt	-
31.12.2025 Altjahresabend	17 Uhr mit weihnachtl. Orgel- musik von J. S. Bach P. Strobel	17 Uhr P. Rebbe
01.01.2026 Neujahr	-	-
04.01.2026 2. So. nach dem Christfest	10 Uhr ab jetzt Winterkirche P. Strobel	10 Uhr Abendmahl P. Rebbe
11.01.2026 1. So. nach Epiphanias	10 Uhr Abendmahl Predl. Hoffmann, Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
18.01.2026 2. So. nach Epiphanias	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
25.01.2026 3. So. nach Epiphanias	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr Pn. Burkardt
01.02.2026 Letzter So. nach Epiphanias	10 Uhr Pn. Burkardt	10 Uhr Abendmahl P. Rebbe
08.02.2026 Sexagesimä	10 Uhr Abendmahl Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
15.02.2026 Estomihi	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr P. Rebbe
22.02.2026 Invokavit	10 Uhr Pn. Mittelsteiner	10 Uhr Predl. Hoffmann

GOTTESDIENSTE			19
ARCHE	MARTIN-LUTHER-HAUS	DATUM	Glossar: Pvn. = Pfarrverwalterin, P. = Pastor, Pn. = Pastorin, Predl. = Predigt Lektor
-	10 Uhr P. Strobel	02.11.2025 20. So. nach Trinitatis	
-	-	09.11.2025 Drittletzter So. im Kirchenjahr	
18 Uhr Taizé Taizé-Team	-	16.11.2025 Vorletzter So. im Kirchenjahr	
10 Uhr ! Auferstehungskirche ! Pn. Burkardt	-	23.11.2025 Ewigkeitssonntag	
-	-	30.11.2025 1. Advent	
-	10 Uhr Pvn. Grünefeld	07.12.2025 2. Advent	
18 Uhr Taizé & Friedenslicht aus Bethlehem Taizé-Team	-	14.12.2025 3. Advent	
-	-	19.12.2025	
11 Uhr Kreativ-Konfi Pn. Burkardt	-	21.12.2025 4. Advent	
		24.12.2025	
		25.12.2025	
		26.12.2025	
-	-	28.12.2025 1. So. nach dem Christfest	
-	-	31.12.2025 Altjahresabend	
11:30 Uhr Gottesdienst mit Neu- jahrsbrunch Pn. Burkardt	-	01.01.2026 Neujahr	
-	10 Uhr Pn. Burkardt	04.01.2026 2. So. nach dem Christfest	
10 Uhr Pn. Burkardt	-	11.01.2026 1. So. nach Epiphanias	
-	-	18.01.2026 2. So. nach Epiphanias	
18 Uhr Taizé & Abschluss der ökumenischen Bibelwoche Team	-	25.01.2026 3. So. nach Epiphanias	
-	10 Uhr Pvn. Grünefeld	01.02.2026 Letzter So. nach Epiphanias	
10 Uhr Pn. Burkardt	-	08.02.2026 Sexagesimä	
-	-	15.02.2026 Estomihi	
18 Uhr Taizé Taizé-Team	-	22.02.2026 Invokavit	

NEU

Viel Glück und viel Segen!

■ Hausbesuche sind ein wichtiges Standbein unserer Gemeindearbeit. Zu vielen unterschiedlichen Gelegenheiten kommen die Mitglieder des Pfarrteams nach Hause – zum Beispiel, wenn eine Taufe oder eine kirchliche Trauung vorzubereiten sind, wenn ein Mensch im Sterben liegt oder verstorben ist, wenn jemand um ein seelsorgliches Gespräch bittet oder auch zu hohen Geburtstagen. Zuletzt wurden Besuche in unserer Gemeinde ab dem 85. Geburtstag angeboten – sofern dies irgend möglich war.

In den vergangenen Jahren war zu beobachten, dass gerade zum 85. Geburtstag manche Geburtstagskinder ganz munter auf Reisen oder anderweitig eingebunden und gar nicht unbedingt anzutreffen waren. Andere Jubilarinnen und Jubilare hingegen sehnten sich sehr nach Gesellschaft und einem Geburtstagsständchen. Darum starten wir im Jahr 2026 den Versuch eines neuen Angebots: *Einmal im Quartal laden wir alle Gemeindeglieder zu einer Geburtstagsfeier ein, die in den vergangenen Monaten 80 oder 85 Jahre alt geworden sind.* Die Feiern werden

gleichzeitig an zwei Orten stattfinden – im Gemeindehaus an der Schlosskirche und im Gemeindehaus St. Michael. Persönliche Einladungen zu den Feiern werden per Post versandt.

TERMINE

- Mittwoch, 11.02.2026
- Mittwoch, 13.05.2026
- Mittwoch, 12.08.2026
- Mittwoch, 11.11.2026

Der Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde bietet weiterhin Besuche zum 86., 87., 88. und 89. Geburtstag an. Ein Mitglied des Pfarrteams besucht diejenigen, die einen 90. oder noch höheren Geburtstag zu feiern haben. Unabhängig von dem neuen Format der Geburtstagsfeiern, sind wir Seelsorger:innen jederzeit für Sie ansprechbar und kommen Sie sehr gerne auch „einfach so“ zu Hause besuchen, wenn Sie dies wünschen.

Für das interprofessionelle Team
Pastorin Dr. Maike Mittelsteiner

Aufbruch ins neue Jahr

Einladung zum Neujahrsgottesdienst



■ „Siehe ich mache alles neu!“ – Diese Losung aus der Offenbarung des Johannes steht über dem Jahr 2026. Mit dieser Verheißung wollen wir mit einem Gottesdienst in der Arche in das Neue starten und uns auf dem Weg stärken lassen – mit guten Worten, aber auch mit einem leckeren Neujahrsbrunch.

Damit wir wissen, wie viel wir einkaufen müssen, wird um Anmeldung gebeten bis zum 22. Dezember 2025 im Kirchenbüro oder bei Pn. Ulrike Burkardt.

**1. Januar 2026 um 11:30 Uhr
in der Arche**

Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren

■ Mit dieser Ausgabe des Gemeindemagazins EVA laden wir die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde sehr herzlich zu den diesjährigen Adventsfeiern ein. In der ersten Dezemberwoche finden an den unterschiedlichen Orten vier stimmungsvolle Adventsnachmittage statt. Neben Kaffee und Tee, Kuchen und Gebäck erwarten Sie Advents- und Weihnachtslieder, vorweihnachtliche Geschichten und verschiedene Programmeinlagen. Die Feiern stehen allen ab dem Alter von 75 Jahren offen. Die Feiern finden jeweils von 15 – 17 Uhr an den folgenden Terminen statt:



Bild: freepik.com

- **Montag, 1.12.**, Gemeindehaus an der Schlosskirche mit P. Strobel
- **Dienstag, 2.12.**, Gemeindehaus an der Schlosskirche mit P. Strobel
- **Mittwoch, 3.12.**, Arche mit Pn. Burkardt
- **Donnerstag, 4.12.**, St. Michael mit P. Rebbe

Anmeldungen sind per Antwortkarte, telefonisch oder per E-Mail im Kirchenbüro möglich. Sie dürfen selbst entscheiden, welche Feier an welchem Ort Sie besuchen möchten. Für jede Person ist zunächst nur eine Anmeldung zu einer der vier Feiern möglich.

Wie im vergangenen Jahr angekündigt, wird es in diesem Jahr keine persönlichen Anschreiben mehr geben.

Antwortkarte

Bitte reichen Sie Ihre Anmeldung bis zum 24. November im Kirchenbüro ein.

Anmeldung zu einer Adventsfeier, 15 – 17 Uhr:

- ☐ Montag, 1.12., Gemeindehaus an der Schlosskirche
- ☐ Dienstag, 2.12., Gemeindehaus an der Schlosskirche
- ☐ Mittwoch, 3.12., Arche
- ☐ Donnerstag, 4.12., St. Michael

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____

☐ Ich komme allein. ☐ Wir kommen mit _____ Personen.

Ich benötige einen Fahrdienst* ☐ ja ☐ nein mit Rollator ☐ ja ☐ nein

*Anschrift: _____

*Telefon: _____

Unterschrift



10-jähriges Jubiläum des Weltladens und Besonderheiten im Advent

■ Einleitend möchte ich auf die 10-Jahresfeier des Weltladens vom 29. Juni 2025 zurückblicken. Vom mobilen Verkaufstand nach den Gottesdiensten, bis zum heutigen Verkaufsraum im Gemeindehaus der Schlosskirche, hat sich der Weltladen an der Schlosskirche zu einem geschätzten und gern besuchten Ort entwickelt. Teilweise vielleicht zu einem Geheimtipp, denn was wir hier anbieten, gibt es sonst so in Varel nicht. Viele Personen haben an diesem Erfolg mitgearbeitet und viele andere gesellschaftliche Verknüpfungen sind entstanden. So waren zur Jubiläumsfeier die Weltladengründerinnen, die Weltladenteams aus Oldenburg und Jever, der Vorsitzende der Fair Trade Steuerungsgruppe Friesland, Schul-, Kirchen- und Parteifunktionäre, der Bürgermeister, die stellvertretende Landrätin, Familienangehörige,

Freund:innen, Kund:innen und Gemeindeglieder anwesend – eine bunte Mischung, um den Fairen Handel in Varel zu feiern.

Neben verschiedenen Redebeiträgen konnten Kuchen und Kaffee verzehrt werden und die Infopinnwände mit Bildern der ersten Räumlichkeiten des Weltladens und ein Überblick über den Fairen Handel in der Region betrachtet werden. Zum Schluss ging es um die Möglichkeit Varel zur Fair Trade Stadt zu machen, da der nachhaltige Konsum und gerechtere Handelsstrukturen für immer mehr Leute eine wichtige Bedeutung haben. Gerne können wir dazu noch Mitwirkende gebrauchen – bei Interesse im Weltladen nachfragen!

Beim anschließenden wunderbaren Sommerfest in Obenstrohe nahmen wir mit unserer Tombola rund 500 € ein! Die-





se haben wir im September an „Brot für die Welt“ gespendet! Auch das Glücksrad mit Fragen rund um den Fairen Handel für Jung und Alt, welches von der Eine-Welt-Promotorin aus Oldenburg betreut wurde, war gut besucht. Es war ein unglaublich toller Tag! Wir möchten uns bei allen Beteiligten für die Mitwirkung, die Unterstützung, die Geschenke, die Glückwünsche und die gemeinsam erlebte Freude bedanken!

In der Adventszeit haben wir wieder mehr Öffnungszeiten (siehe Übersicht). Es gibt allerlei neues Kunsthandwerk aus dem Fairen Handel, wie zum Beispiel Filzwaren mit wirklich niedlichen Lebkuchenfiguren von der Marke „Frida Feeling“ (siehe Bild) und Weihnachtsleckereien. Wir freuen uns wieder, die Orangen von „SOS Rosarno“ aus Süditalien zu verkaufen (ab Anfang Dezember), ein Projekt für eine faire Bezahlung und Behandlung der Wanderarbeiter:innen, meist afrikanische Geflüchtete. Diese Bioorangen sind ganz besonders zart, saftig und haben eine angenehme Süße. Kommen Sie vorbei, um sich unsere Waren anzusehen oder sogar einmal zu

probieren und erfahren im Gespräch mit uns noch mehr über die einzelnen Geschichten eines jeden Produkts!

Ab dem 4. November verkaufen wir die Advents- und Weihnachtsprodukte.

Am 13. Dezember sind wir auch auf dem adventlichen Markt auf dem Marktplatz in Varel vor Ort und verköstigen Sie mit fairem Weihnachtstee und fairen Keksen.

Das Kirchencafe wird am 14. und 21. Dezember angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Weltladenteam

Öffnungszeiten im Advent ab dem 30.11.2025

Dienstags und

Freitags: 10 – 12:30 Uhr

Donnerstags: 10 – 12:30 Uhr und
15 – 17 Uhr

Sonntags: 10 – 12:30 Uhr

Vom 24. Dezember bis 5. Januar haben wir geschlossen!

Ausnahme: An Silvester, 31.12., ist von 10 – 12:30 Uhr geöffnet!

Familiengottesdienst und Basar am 1. Advent



Bild: Ulrike Burkardt

■ Die Advents- und Weihnachtszeit wird in der Arche mit einem Familiengottesdienst am 1. Advent (30. November) eröffnet. Um 11 Uhr sind alle ganz herzlich eingeladen – Groß und Klein, Alt und Jung.

Im Anschluss gibt es (bis 14 Uhr) die Möglichkeit, sich an kleinen Basarständen schon mal mit der ein oder ande-

ren weihnachtlichen Kleinigkeit einzudecken – handgearbeitete Dekoration und schöne Geschenkideen. Wer mit einem Stand dabei sein möchte, darf sich gerne bei Pastorin Ulrike Burkardt melden!

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt – mit einer leckeren Suppe und selbst gebackenen Waffeln.



O Tannenbaum!

■ Wir suchen für unsere Kirchen und Gemeindehäuser wieder schöne Christbäume. Vielleicht hat jemand einen Baum im Garten, den er spenden würde? Das würde uns sehr freuen!

Letztes Jahr hat die Familie Cordes drei Bäume an uns gespendet – dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Bei Interesse melden Sie sich gern im Kirchenbüro oder der Pfarrperson Ihrer Wahl.

Weihnachts-Extra

■ SCHLOSSKIRCHE

24.12.2025 | Heilig Abend

- 14:00 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, Pn. Mittelsteiner & Team
16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Mittelsteiner & Team
18:00 Uhr Christvesper mit Vokalensemble, P. Strobel
23:00 Uhr Christmette mit Kantorei, Pn. Mittelsteiner

25.12.2025 | Erster Weihnachtstag

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Ukrainischen Chor, Pvn. Grünefeld

26.12.2025 | Zweiter Weihnachtstag

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch, P. Jann-Hendrik Weber (freie ev. Gemeinde)

■ ST. MICHAEL

24.12.2025 | Heilig Abend

- 14:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Rebbe & Team
15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Rebbe & Team
17:00 Uhr Christvesper, P. Rebbe

■ ARCHE

24.12.2025 | Heilig Abend

- 14:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Burkardt & Team
15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Burkardt & Team
18:00 Uhr Christvesper, Pn. Burkardt

■ MARTIN-LUTHER-HAUS

24.12.2025 | Heilig Abend

- 15:30 Uhr Familiengottesdienst, Pvn. Grünefeld



Im Schatten der Verletzung

Sexualisierte Gewalt und Evangelische Kirche – Eine Veranstaltungsreihe

Im Schatten
der Verletzung

Sexualisierte Gewalt
und Evangelische Kirche

Veranstaltungsreihe
Varel 2025

■ Nachdem im September der Film „Die Kinder aus Korntal“ gezeigt und anschließend tiefgehend im Gespräch reflektiert wurde, erfolgte im Oktober ein Abend mit Lesungen aus Helene Brachts Buch „Das Lieben danach“.

Im November nun laden wir ein zum Biblodrama.

Dieser dritte Teil der Veranstaltungsreihe „Im Schatten der Verletzung“ findet am 8. November 2025 von 16 – 18:30 Uhr in der Börse der Ideen, Drosenstr. 11 in Varel statt.

Die Geschichte von Susanna im Bade (Daniel 13) ist eine von zahlreichen biblischen Erzählungen, in denen Frauen Gewalt erleben. Sie schildert überzeugend, wie patriarchale Machtstrukturen wirken und wie sich eine Frau mutig

dagegen wehrt. Susannas Geschichte nimmt eine überraschende Wendung, doch der Weg dorthin führt durch Angst, Ohnmacht und Unrecht.

Biblodrama lädt dazu ein, sich biblischen Geschichten mit Herz, Kopf und Körper zu nähern. Wir erleben die Geschichten nicht nur mit dem Verstand – wir fühlen uns hinein, in die Täter, in das Umfeld.

Um sexualisierte Gewalt heute besser zu verstehen und zu verhindern, lohnt es sich, auch auf die schmerzvollen Seiten der Bibel zu schauen und Worte zu finden für das, was uns sprachlos macht.

DAS VERANSTALTUNGSTEAM:

Heide Grünefeld, Pfarrverwalterin, Ev. Kirchengemeinde Varel
Sabine Hinrichs-Michalke, Psychologische Beraterin, Sexualtherapeutin, Praxis für Psychologische Beratung
Norbert Ahlers, Tivolini Filmforum Varel, Villa Schmalfilm

Awareness-Person: Martina Eckhoff, Systemische Familientherapeutin, Leitung Ev. Beratungsstelle für Familien-, Paar-, Ehe- und Lebensfragen

Hinschauen – Helfen – Handeln

Präventionsschulungen für alle Mitarbeitenden

■ Im Schutzkonzept ist festgeschrieben, dass alle Mitarbeitenden, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich in der Kirchengemeinde arbeiten, eine Schulung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt absolvieren müssen. In diesem Jahr sind bereits etliche Mitarbeitende gestartet und haben sich schulen lassen. Im

kommenden Jahr werden nun alle Mitarbeitenden gebeten, das Absolvieren einer Schulung nachzuweisen. In diesen Schulungen geht es um Definitionen von Nähe und Distanz, von Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt. Betroffenenperspektiven werden dargestellt, es gibt Raum für Austausch und Gespräch.

hinschauen
helfen
handeln

Wir schauen auch auf Täter:innenstrategien, auf Risiken, Macht- und Abhängigkeitsstrukturen und auf rechtliche Rahmenbedingungen. Es gibt die Möglichkeit, diese Schulungen hier bei uns in der Kirchengemeinde zu besuchen, wir haben dafür zwei Termine angesetzt:

- **7. März 2026**, 09 – 16 Uhr,
St. Michael, Obenstrohe

- **26. September 2026**, 9:00 – 16 Uhr,
Arche, Büppel

Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt. Beide Schulungen sind offen für alle Mitarbeitenden. Nach Teilnahme wird eine Schulungsbestätigung der EKD zertifizierten Schulung ausgestellt. Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro gerne entgegen. *Pfarrverwalterin Heide Grünefeld*

Schutzkonzept der Kirchengemeinde

■ Die Kirchengemeinde hat ein Schutzkonzept beschlossen. Es gilt für alle Bereiche des Gemeindelebens und ist auf der Gemeinde-Website veröffentlicht. Durch das Schutzkonzept soll die Gemeinde ein sicherer Ort für alle Menschen werden. Es soll zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und von grenzverletzendem Verhalten beitragen. An allen Orten der Gemeinde wurden besondere Briefkästen installiert. Dort können Hinweise oder Beschwerden jeglicher Art namentlich oder anonym mitgeteilt werden. Darüber hinaus sind wir jederzeit persönlich ansprechbar.

IN DER GEMEINDE

Dörte Hobbie und Christian Dobberstein
Mobil 01522 - 149 46 16

IN DER OLDENBURGISCHEN KIRCHE

■ **für Betroffene**

Gina Beushausen
gina.beushausen@kirche-oldenburg.de
Tel. 0 44 1 - 770 11 33

■ **für Intervention und Aufarbeitung**

Merle Witt
merle.witt@kirche-oldenburg.de
Tel. 0 44 1 - 770 11 38
Mobil 0151 - 20 28 96 19

■ **für Prävention**

Björn Kraemer
björn.kraemer@kirche-oldenburg.de
Tel. 0 44 1 - 770 11 34
Mobil 0160 - 557 14 70

ANLAUFSTELLEN UND HILFSANGEBOTE

■ **Zentrale Anlaufstelle.help**

zentrale@anlaufstelle.help
Tel. 0800 - 504 01 12
www.anlaufstelle.help

■ **NummerGegenKummer**

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 116 111
www.nummergegenkummer.de

■ **Kinderschutzzentrum Oldenburg**

Tel. 0 44 1 - 177 88
www.kinderschutz-ol.de

■ **Wildwasser Oldenburg**

für Mädchen und Frauen
Tel. 0 44 1 - 166 56
www.wildwasser-oldenburg.de

■ **Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch**

Tel. 0800 - 22 55 530
www.hilfe-portal-missbrauch.de

Schutzkonzept



Die Kirchensteuer – Eine gute Investition

■ Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

■ Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch

einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

■ Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das,



was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

■ Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäuften Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und energetisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrfrauen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spenden-sammeln.

■ Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!

Website zur Kirchensteuer

Unter **www.kirchensteuer-wirkt.de** stellt die evangelische Kirche Informationen rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort wird sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.



Verantwortung vor Gott

Eine seelsorgerliche Orientierung der EKD zum Schwangerschaftskonflikt

■ Aufgrund einer aktuell geführten Debatte zum Thema Schwangerschaftsabbruch, die an einigen Stellen zu Verletzungen geführt und Unverständnis ausgelöst hat, stellen wir an dieser Stelle eine Zusammenfassung der aktuellen Position der Evangelischen Kirche in Deutschland vor. Als Pfarrteam und als Seelsorger:innen der Kirchengemeinde wünschen wir uns eine Debatte innerhalb dieses von der EKD gut eingegrenzten Rahmens, die die individuellen Lebenssituationen und Nöte aller Betroffenen respektiert ohne zu verurteilen.

Schwangerschaftsabbruch – die Position der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD)

Die Evangelische Kirche in Deutschland versteht den Schwangerschaftskonflikt als eine existentielle Entscheidung in einer Ausnahmesituation des Lebens der Frau. Die schwangere Frau mit ihrer Verantwortung, ihrer Freiheit und ihrer Würde einerseits, der Schutz des ungeborenen Lebens andererseits ist eine Spannung, die in dieser Art einzigartig ist und in der letzten Endes nur die Frau eine Entscheidung treffen kann.

Die EKD tritt dafür ein, dass dieser persönliche Entscheidungsraum bewahrt und geschützt wird. Beratung kann helfen, Orientierung zu geben, Perspektiven zu eröffnen und Wege zum Leben aufzuzeigen – aber sie ersetzt keine Entscheidung. Kirche und Gesellschaft können nur begleiten, nicht lenken. Eine gute Beratung muss respektvoll, frei zugänglich, unabhängig und qualitätsgesichert sein.

Rechtlich spricht sich die EKD für eine Neuregelung außerhalb des Strafgesetzbuches aus. Die Schutzwürdigkeit des ungeborenen Lebens bleibt bestehen, aber der rechtliche Rahmen soll der Wirklichkeit von Konfliktsituationen gerechter werden. Die Strafandrohung wird nicht als angemessenes Mittel betrachtet, um dieser komplexen Lage zu begegnen. Eine differenzierte gesetzliche Regelung, orientiert an den Phasen der Schwangerschaft, wird befürwortet.

Keine Frau soll mit dieser Verantwortung allein gelassen werden. Der Schwangerschaftskonflikt betrifft nicht nur die Frau, sondern auch das soziale Umfeld, das sie trägt – oder eben nicht trägt. Deshalb sieht die EKD Staat, Kirche und Gesellschaft in der Pflicht, Strukturen zu schaffen, die Leben ermöglichen: finanzielle Sicherheit, Wohnraum, verlässliche Kinderbetreuung, soziale Absicherung, Schutz für Alleinerziehende, Bildung, Gesundheitsversorgung und kulturelle Wertschätzung von Sorgearbeit. Diese Bedingungen stärken die Möglichkeit, sich für das Kind zu entscheiden – aber sie ersetzen keine Entscheidung.

Die EKD stellt sich dieser Debatte mit theologischem Ernst, gesellschaftlicher Verantwortung und seelsorgerlichem Respekt. Im Zentrum steht nicht eine abstrakte Norm, sondern der konkrete Mensch, der in einer Grenzsituation handelt.

Das Pfarrteam

Zum Nachlesen →



Gedenk-Veranstaltungen

■ 3. November | Vortrag

19:00 Uhr Heimatmuseum, Annemarie Schrage

■ 9. November | Reichspogromnacht

18:00 Uhr Synagogengedenkstätte

19:00 Uhr Kulturveranstaltung im Forum Alte Kirche

■ 16. November | Volkstrauertag

09:00 Uhr Gedenkstätte Borgstede, Pn. Burkardt

09:00 Uhr Gedenkstätte Grünenkamp, P. Rebbe

10:30 Uhr Gedenkstätte Altjürden, P. Rebbe

11:00 Uhr Gedenkstätte Neuenwege, Pn. Burkardt

11:00 Uhr Gedenkstätte Obenstrohe, P. Rebbe

16:00 Uhr Gedenkstätte Seghorn, P. Rebbe

■ 23. November | Totensonntag

10:00 Uhr Schlosskirche, Pvn. Grünefeld, Pn. Mittelsteiner, P. Strobel

10:00 Uhr Auferstehungskirche, Pn. Burkardt

10:00 Uhr St. Michael, P. Rebbe

12:00 Uhr Gedenkstätte Friedrich-August-Str., N.N.



Blumenpark
Schöne Gärtnerei & Floristik am Metzdamm
Am Friedhof Varel
04451/5878
Schütte

**Trauerfloristik
Grabpflege
Grabgestaltung**

www.blumenpark-schuette.de

Erntedankgottesdienst fällt nicht ins Wasser

■ Zum dritten Mal nun sollte in diesem Jahr der ökumenische Erntedankgottesdienst auf dem Neumarktplatz stattfinden. Einer von vielen Höhepunkten des Jahres. Gemeinsam mit Geschwistern aller christlichen Konfessionen in Varel wollten wir auch in diesem Jahr unter Gottes freiem Himmel feiern und für eine reiche Ernte danken.

Dann kam der Regen.

Ein engagiertes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen setzte alles daran, den Gottesdienst in der Schlosskirche stattfinden zu lassen und so viele Menschen wie möglich vorher zu erreichen. Ihre tatkräftige Arbeit stand unter Gottes Segen. Und so fiel der Gottesdienst nicht ins Wasser.

Die Schlosskirche war vollbesetzt, wie wir das sonst eher an Weihnachten oder bei Konfirmationen erleben. Auf den Altarstufen waren auf Heuballen Erntegaben drapiert, die vier Erntekronen der Landvölker schmückten den Altarraum. Mitwirkende (fast) aller christlichen Konfessionen trugen zum Gelingen dieser Dankfeier bei. Leider passte der Termin in diesem Jahr nicht in den Zeitplan der Neuapostolischen Kirche, doch das werden wir gemeinsam im nächsten Jahr besser abstimmen.

Dieser Gottesdienst war ein Zeichen dafür, wie zum einen die evangelisch-

lutherische Kirchengemeinde enger zusammenwächst, als auch dafür, dass Ökumene hier in Varel einen sehr großen Stellenwert einnimmt.

In seiner Predigt ging Jann-Hendrik Weber, Pastor an der Friedenskirche auf das Gleichnis vom reichen Kornbauern ein (Lukas 12, 15-21). Teils auf Platt stellte er diesen auch als Identifikationsfigur vor. Bin ich nicht auch ein bisschen wie er? Würde ich nicht auch immer mehr anhäufen, um gut leben zu können?

Warum aber, so sagte er, werfen wir unsere Nöte und Sorgen nicht auf Gott? Er kann das alles auf sich nehmen. Pastor Weber wies darauf hin, dass das Leben unendlich kostbar ist und wir uns Zeit nehmen dürfen, auf die Wunder zu schauen, die jeden Tag geschehen können. Eine Blume, eine Tasse Tee mit Freunden. Wir dürfen genießen, was Gott da ausbreitet. Und vor allem: Dankbar sein.

Nach dem Grußwort von Bürgermeister Wagner ging es dann in das Gemeindehaus, wo bei selbst gebackenem Kuchen und selbst gemachter Kürbissuppe nach Herzenslust geklönt wurde. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Vormittag unvergesslich gemacht haben.

Pastor Edgar Rebbe



*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*



Bild: freepik.com

*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*

*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*

*Die Kasualien finden
Sie in der Druckausgabe
des Gemeindebriefes.*

Trauer um Ursula Westerhoff

**Am 18. August 2025 ist Frau Ursula Westerhoff
im Alter von 73 Jahren verstorben.**

Frau Westerhoff war von 1990 bis 2016 als Raumpflegerin im Gemeindehaus an der Schlosskirche und im Haus der Evangelischen Jugend an der Kirchstraße 1 tätig. Sie war uns allen eine sehr geschätzte Mitarbeiterin.

Wir gedenken ihrer in dankbarer Erinnerung
und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Trauer um Reinhard Obst

Familie, Freunde und Begleiter trauern um Reinhard Obst, er verstarb am 25. Juli 2025.

Von 1968 bis 2006 gehörte er dem Gemeindekirchenrat an. In dieser Zeit hat er sich in vielen Ausschüssen in vielfältiger Weise um die Evangelische Kirche verdient gemacht, zuletzt war er stellvertretender Vorsitzender des Gemeindekirchenrates.

Zudem war Reinhard Obst viele Jahre in der Kantorei an der Schlosskirche aktiv und hat beispielsweise biblische Texte in Musik umgesetzt. Besonders am Her-

zen lagen ihm ökumenische Themen und Kontakte und seit der Gründung im Jahr 2005 die Vareler Tafel. Bei vielen Ausgaben war Reinhard Obst vor Ort und hat Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Ausgabestelle kommen konnten, die Lebensmittel persönlich zugestellt. Unvergessen sind auch bei Jubiläumsausgaben die Überraschungen von Reinhard Obst. So hat er beispielsweise dem Team immer eine Torte gestiftet.

Alles, was Reinhard Obst gemacht hat, war mit vollem Einsatz und viel Herz.

BESTATTUNGSDIENST VAREL

Wir helfen, wenn man Hilfe braucht.

Anmeldung der Sterbefälle und Beratung durch

Küster Raimund Recksiedler

Küsterei an der Auferstehungskirche

Oldenburger Str. 41 · 26316 Varel

Telefon 0 44 51 / 56 90

bestattungsdienst-varel@t-online.de

www.ev-kirche-varel.de

Folgen Sie uns auf



MUSIKERINNEN UND MUSIKER

- **Jonas Kaiser**
kaiser.najo@me.com
(Orgeldienst St. Michael und
Gospelchor Amatöne)
- **Nelli Vorontsova und
Katharine Kapustin**
(Orgeldienst Arche)

KÜSTERINNEN UND KÜSTER

- **Schlosskirche**
Schlossplatz 3, 26316 Varel
Dietmar Immel
Tel. 0 44 51 - 80 30 35
Mobil 0160 - 147 65 73
- **Auferstehungskirche**
Oldenburger Straße 36, 26316 Varel
Raimund Recksiedler
Tel. 0 44 51 - 56 90
Mobil 0172 - 763 47 83
- **St. Michael, Obenstrohe**
Riesweg 30, 26316 Varel
Heike Timmermann
Tel. 0 44 51 - 56 54
- **Arche, Büppel**
Geestweg 9, 26316 Varel
Marion Hinrichs
- **Martin-Luther-Haus, Dangastermoor**
Zum Jadebusen 112
vakant

DIAKONIE

- **Geschäftsstelle Diakonie Varel e. V.**
Oldenburger Straße 44a, 26316 Varel
info@diakonie-varel.de
Tel. 0 44 51 - 955 45 99 10
www.diakonie-varel.de
- **Ambulante Dienste der
Sozialstation und Beratung**
Oldenburger Str. 46, 26316 Varel
Leitung: Daniela Roßkamp
sozialstation@diakonie-varel.de
Tel. 0 44 51 - 95 90 90
Bürozeit:
Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr
(und nach Vereinbarung)
- **Ambulante Wohnungsnotfallhilfe**
Kirchenstraße 1, 26316 Varel
awh-friesland@diakonie-ol.de
Tel. 0 44 51 - 8 30 68
Tel. 0 44 52 - 86 06 33
www.wohnung-weg.de
Wiebke Bartels
Mobil 0162 - 971 81 50
Thomas Dewald
Mobil 01520 - 418 25 54
- **Migrationsberatung**
Kirchenstraße 1, 26316 Varel
Foutini Givissi
integrationsberatung@diakonie-whv.de
Tel. 0 44 51 - 86 06 29
- **Schuldnerberatung**
Kirchenstraße 1, 26316 Varel
Anna Reicher
sv-varel@diakonie-fri.de
Tel. 0 44 51 - 53 12
- **Möbeldienst**
Gewerbestraße 7, 26316 Varel
Bodo Ballmann
md-varel@diakonie-fri.de
Tel. 0 44 51 - 8 15 80
Mobil 0157 - 83 88 00 40



TelefonSeelsorge® 0800-1110111
0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

KINDERGÄRTEN

- **Zum Guten Hirten**
Oldenburger Straße 44a
Außengruppen Arche und Tweelhörn
Leitung: Iris Artz
Tel. 0 44 51 - 34 70
- **St. Michael**
Riesweg 32
Leitung: Iris Buchtela
Tel. 0 44 51 - 46 76
- **St. Martin**
Zum Jadebusen 112a
Leitung: Imke Viebach
Tel. 0 44 51 - 37 72

SENIORENEINRICHTUNGEN

- **Simeon und Hanna**
Oldenburger Str. 61, 26316 Varel
Leitung: Christian Dierks
Tel. 0 44 51 - 9 64 60
- **Meyerholzstift**
Oldenburger Straße 44, 26316 Varel
Leitung: Ramona Felsmann
felsmann.ramona@diakonie-varel.de
Tel. 0 44 51 - 43 11
- **Haus am Wald**
Oldenburger Straße 59
Ansprechpartnerin: Jutta Sakalas
Tel. 0 44 51 - 96 46 10



TAFEL

Oldenburger Straße 30, 26316 Varel
Leitung: Tekla Michel
Mobil 0162 - 364 50 33
Ausgabe mittwochs
14:30 – 18:30 Uhr
Spenden Sie für die Tafel:
Stichwort: Tafel
IBAN DE71 2805 0100 0052 4000 17

WELTLADEN

im Gemeindehaus an der Schlosskirche
Leitung: Susanne Fildebrandt
weltladenvarel@gmail.com
Tel. 0 44 51 - 96 62 13
Öffnungszeiten:
Di., Do. und Fr. 10 – 12:30 Uhr
jeden ersten Do. im Monat
15 – 17 Uhr
jeden 2. und 4. So. nach dem
Gottesdienst



TAFEL 
DEUTSCHLAND

KIRCHENBÜRO & FRIEDHOFSVERWALTUNG

Schlossplatz 3, 26316 Varel
 kirchenbuero.varel@kirche-oldenburg.de
 www.ev-kirche-varel.de
 Gerta Pfeifer (Friedhof, Konfirmationen, Tafel)
 Tel. 0 44 51 - 96 62 15
 Karin Wilksen-Pribbenow (Taufen, Trauungen, Veranstaltungen)
 Tel. 0 44 51 - 96 62 19

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 9 – 12 Uhr
 Do. von 15 – 17 Uhr

Zur Website



INTERPROFESSIONELLES TEAM

- **Kantorin Dorothee Bauer & Kantor Thomas Meyer-Bauer**
 meyer-bauer@t-online.de
 Tel. 0 44 51 - 95 17 83
- **Pastorin Ulrike Burkardt**
 pfarrerinburkardt@gmail.com
 Tel. 04451 - 45 85
 Mobil 0178 - 157 86 55
- **Pfarrverwalterin Heide Grünefeld**
 heide.gruenefeld@kirche-oldenburg.de
 Tel. 0 44 51 - 96 62 18
 Mobil 01575 - 552 04 93
- **Pastorin Dr. Maike Mittelsteiner**
 maike.mittelsteiner@kirche-oldenburg.de
 Tel. 0 44 51 - 86 11 25
 Mobil 0175 - 622 42 40
- **Pastor Edgar Rebbe**
 edgar.rebbe@kirche-oldenburg.de
 Tel. 0 44 51 - 36 37
- **Mediengestalterin Jenny Scheffert**
 jenny.scheffert@kirche-oldenburg.de
- **Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-Zobel**
 ulrike.strehlke-zobel@kirche-oldenburg.de
 Mobil 0171 - 710 72 16
- **Pastor Dirk Strobel**
 strobel1964@gmail.com
 Mobil 01525 - 629 93 62

IMPRESSUM

Das Magazin „Evangelisch in Varel“ ist der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Varel. Es erscheint dreimal im Jahr für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinde Varel. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2026.

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Varel, Schlossplatz 3, 26316 Varel,
 Tel. 0 44 51 - 96 62 19
 kirchenbuero.varel@kirche-oldenburg.de

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der EVA (März bis Juni 2026): 16.01.2025. Beiträge können per E-Mail im Kirchenbüro abgegeben werden.

Gesamtherstellung:

Heiber GmbH
 Druck & Verlag,
 26419 Schortens,
 Tel. 0 44 61 - 92 900

